Gewerbe. Eingeführt in Berlin im Juni 1912. Kurs mit 4% Anleihe von 1909 I. Abteil. zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1916 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1948; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./4. 1924 ausgeschlossen. Zahlst.: Elbing: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Disconto-Ges.; Danzig: Ostbank f. Handel u. Gewerbe Zweigniederl. Danzig; Essen: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co.; Königsberg i. Pr.: Ostbank f. Handel u. Gewerbe; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein; Posen: Ostbank f. Handel u. Gewerbe. Aufgelegt 18./3. 1914 M. 3 500 000 zu 94.25%. Kurs 25./7. 1914: In Berlin: 94.60%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Die Stadt vergütet bei den 4% Anleihen auf nicht rechtzeitig eingelöste Teilschuldverschreib. 2% Depositals., beginnend vom Ablauf eines Vierteljahres seit Fälligkeit.

Elmshorn.

Gesamte Stadtschuld: M. 5 200 000. — Kämmerei-Vermögen: M. 6 700 000.

3½% Elmshorner Stadt-Anleihe von 1896. M. 1 500 000, davon in Umlauf am 1./4. 1915: M. 888 800 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1½% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Jan. per 1./4. oder durch freih. Ankauf bis spät. 1931; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Elmshorn: Stadtkasse, Kreditverein e. G. m. u. H.; Hamburg: Vereinsbank. Kurs in Hamburg Ende 1896—1914: 100, 100, 98, 92, 89, 95, 98.50, 98, 97, 97, 94.70, 90, 91, 93, 92.20, 91.50, 87.50, 90, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

Emden.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 4 000 000, hiervon begeben 1908 M. 1 000 000, 1909 M. 200 000, 1910 M. 600 000, 1912 M. 2 200 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1915 durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1914) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. ½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1975. Diejenigen Kapitalgewinne, welche der Stadt aus ihrer Beteiligung. an dem Unternehmen des Hafenausbaues nach dem mit der Kgl. Staatsverwalt. abgeschlossenen Verträge etwa zufließen, müssen zur ausserord. Tilg. der Schuld verwendet werden. Die Stadt hat das Recht, von 1920 ab eine stärkere ordentl. Tilg. eintreten zu lassen oder auch sämtl. noch in Umlauf befindl. Schuldverschreib. auf einmal zu kündigen. Zahlst.: Emden: Kämmerei-Kasse, Emdener Bank Zweiganstalt der Osnabrücker Bank; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Oldenburg: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank; Osnabrück: Osnabrücker Bank; Leer: Ostfriesische Bank Zweiganstalt der Osnabrücker Bank. Aufgelegt in Berlin 7./2. 1912 M. 2 200 000 zu 99.50%. Die gesamte Anleihe in Höhe von M. 4 000 000 wurde im Mai 1912 zum Handel an der Berliner Börse zugelassen. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 96.80, 92.50, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Bad Ems.

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 1 250 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 31./12. 1904 ab durch Ankauf oder Verl. im Juni (zuerst Juni 1904) per 31./12. mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs; von 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Bad Ems: Stadtkasse, L. J. Kirchberger; Berlin: S. Bleichröder. Eingef. in Berlin 15./8. 1903 zu 99.50%. Kurs in Berlin Ende 1903—1914: 99.50, 99.40, 99.50, —, 96, 92.75, 94, —, 94, 95.10, 93.60, 95*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Erfurt.

Gesamte Stadtschuld: M. 36 598 610. — Kämmerei-Vermögen: M. 51 096 213.

3½% Stadt-Anleihe von 1888. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Oktober per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1927, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Erfurt: Stadthauptkasse, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Dresdner Bank. Die Anleihe wird in Halle a. S. mit 3½% Anleihe von 1901 zus. notiert.

3½% Stadt-Anleihe von 1893, IV. Ausgabe, im Gesamtbetrage von M. 6 200 000 in 3 Abteilungen; hiervon I. Abteilung im Betrage von M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1. April, 1. Okt. Tilg.: Von 1895 ab entweder durch freihändigen Rückkauf oder Ausl. spät. im Dez. mit jährl. wenigstens 1¼% u. Zs.-Zuwachs. Zur ausserord. Tilg. sollen auch die Beiträge verwendet werden, welche die Anleger der geplanten Strassenzüge zu den Kosten der Herstellung derselben im Falle der Bebauung zu leisten haben. Verstärkung der Verl. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Erfurt: Stadthauptkasse, Fil. der Mitteldeutschen Privatbank; Berlin: Dresdner Bank, Seehandlung. Eingef. 6./4. 1893 zu 97.75%. Kurs Ende 1893—1914: In Berlin: 96, 101, 101.60, 100, —, —, —, —, 96.30, 99.30, 99.25, —, 99, —, 91.25, 92.25, 93.50, 93.50, 93.70, 91.75, 93, 93.10*%. — Notiert auch in Halle a. S.